

Ein Haus für kleine Engel in Syrien

Der Verein Manoj startet neue Hilfsprojekte: im Kongo, Syrien und regional. Es geht um Waisenkinder, Bienensterben und vieles mehr.

Von Sarah Ruckhofer

Ehrgeizig und ambitioniert – so beschreibt Nora Sipel-Kindermann die Ziele ihres Vereins „Manoj“. Die Solidaritätsgruppe aus Pöls unterstützt seit 30 Jahren Hilfsprojekte im In- und Ausland, spendet für regionale Opfer von Unwettern ebenso wie für Hilfsbedürftige in diversen Krisenherden weltweit.

Gestern präsentierte der Verein in Pöls seine Vorhaben für 2018. Neben dem Projekt „Frauen in Freiheit“ im Kongo, das ehemaligen (meist unschuldigen) Gefängnisinsassinnen den Start in ein neues Leben ermöglicht (wir berichteten), soll auch der Bau eines Waisenhauses im kriegsgeplagten Syrien 2018 unterstützt werden. „Durch den

Krieg haben viele Kinder ihre Eltern verloren“, erklärte gestern Fahim Aho. Der gebürtige Syrer ist Mitglied der internationalen Hilfsvereinigung „CSI“ für verfolgte Christen und betreibt unter anderem ein Heim für Behinderte im Libanon. Das „Haus der kleinen Engel“ soll in Saidnaya nördlich von Damaskus 200 Waisem ein Dach über dem Kopf bieten. 200.000 Euro werden für den Umbau einer Hotelruine benötigt.

„Wir können nur ein kleines Zeichen setzen. Christen müssen ihr Land nicht verlassen, wir wollen helfen.“

Fahim Aho

“

„Wir wollen in Syrien ein kleines Zeichen setzen“, so Aho. „Speziell für Christen. Sie müssen ihr Land nicht verlassen, es gibt Hilfe vor Ort.“ Aufgenommen werden Kinder aller Konfessionen, schon jetzt werden lokal 50 Waisem in einem Kloster untergebracht. „Aber es gibt so viel mehr Betroffene.“ Manoj

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/murtal:

1 Drei Promille: 45-jähriger Mann aus Rottenmann flüchtete in Scheifling sturzbetrunken mit dem Auto vor der Polizei. Er hat seit 20 Jahren keinen Führerschein.

2 Babyglück: Die neugeborenen Erdenbürger aus den Bezirken Murtal und Murau in unserer herzi- gen Fotogalerie.

3 Strauße: Zu Besuch am Straußenhof der Familie Madl in St. Lorenzen.